

So bekommen Sie Wohn-geld:

Sie müssen der Behörde sagen
dass Sie Wohn-geld möchten.
Das heißt Antrag stellen.

Oft geht das im Internet.
Suchen Sie unter <https://verwaltung.bund.de/> nach
„Wohn-geld“.
Dort steht: Welche Behörde macht das
in Ihrem Bundes-land.
Wenn Sie schon Wohn-geld bekommen:
Dann bekommen Sie jetzt mehr.
Dafür müssen Sie nichts tun.

Diese Papiere brauchen Sie:

- Sie brauchen:
- Wohn-geldantrag
 - Nachweis über die Wohn-kosten.
Da steht was das Wohnen kostet.
Zum Beispiel: Miet-vertrag und Heiz-kosten-rechnung.
 - Einkommens-nachweis
Da steht wie viel Geld Sie haben.
Zum Beispiel: Lohn-abrechnung oder Renten-bescheid

Vielleicht brauchen Sie noch andere Papiere.
Das sagt man Ihnen dann.

Hilfe:

Hier wird alles erklärt: www.bmwsb.bund.de/wohngeld-plus

Viele Sozial-verbände beraten.
Und auch viele Städte.
Zum Beispiel im Rat-haus.

Wer diesen Flyer macht:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen,
10117 Berlin
Internet: www.bmwsb.bund.de/wohngeld-plus

Von wann dieser Flyer ist:
März 2023

Woher die Bilder sind:
Titelbild: Shutterstock

Wer in Leichte Sprache übersetzt hat:
leichtesprache-leserlich.de

Dieser Flyer kostet nichts. Er darf nicht verkauft werden. Er ist von der
Bundes-regierung. Er darf nicht für Wahl-werbung benutzt werden.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Wohngeld-Plus
Sorgenfreier wohnen.



Was Wohn-geld ist:

Wohnen ist teuer.

Man muss viel bezahlen:

- Miete
- Strom
- Wasser
- Heizung

Für Menschen die wenig verdienen ist das ein Problem.

Für sie gibt es Wohn-geld.

Das ist Geld vom Staat.

Um das alles zu bezahlen.

Das geht für Miet-wohnungen.

Und für die Wohnung oder das Haus was Ihnen gehört und in dem Sie wohnen.

Das Geld gibt es für Menschen die keine Grundsicherung wie Hartz 4 bekommen. Aber trotzdem zu wenig Geld haben.

So soll die ganze Familie gut wohnen können.



Was die Wohn-geld-Plus-Reform ist:

Seit 2023 gilt die Wohn-geld-Plus-Reform. Reform bedeutet: Etwas Neues wird getan.

Durch die **Wohn-geld-Plus-Reform** ändert sich:

- Viel mehr Menschen bekommen Wohn-geld. Dreimal so viele wie bisher.
- Man bekommt viel mehr Wohn-geld. Doppelt so viel wie bisher.
- Es gibt jetzt Geld für die Heizung. Weil das jetzt sehr teuer geworden ist.
- Man kann sein Haus um-bauen. Damit man weniger heizen muss. Das ist gut für die Natur. So ein Umbau ist aber teuer. Dafür gibt es jetzt auch Geld.

Was gut ist an der Wohn-geld-Plus-Reform:

- Man bekommt doppelt so viel Wohn-geld. Etwa 370 Euro pro Monat.
- Man bekommt Geld für die Heizung. Für jeden der bei Ihnen wohnt.
- Man bekommt Geld um das Haus gut für die Natur zu machen.

Das Wohn-geld hilft vielen Menschen.

Damit sie weniger Probleme haben.

Das Wohn-geld ist vom

„Bundes-ministerium für Wohnen, Stadt-entwicklung und Bau-wesen.“

Wer Wohn-geld bekommt:

Wenn Sie wenig verdienen bekommen Sie vielleicht Wohn-geld.

Vor allem:

- Rentner mit wenig Rente
- Menschen die Kinder haben und wenig verdienen
- Studenten die kein Studenten-Geld (BAföG) bekommen
- Wer im Pflege-heim wohnt

Kein Wohn-geld bekommt

wer schon von woanders Geld zum Wohnen bekommt.

Zum Beispiel:

- Sozial-hilfe
- Asyl-Grund-leistung
- Schüler-BAföG
- Studenten-BAföG
- Berufs-ausbildungs-hilfe

Wenn ein Haushalt Wohn-geld bekommt bekommen die Kinder auch Geld aus dem „Bildungs- und Teilhabe-paket“.

So wissen Sie ob Sie Wohn-geld bekommen:

Schauen Sie im Internet nach.

www.bmwsb.bund.de/wohngeldrechner

Da wird das ungefähr ausgerechnet.

Genau sagen kann es die Behörde.



Auch Sie können
Wohn-geld-Plus beantragen.
Sie haben ein Recht darauf!